

Berichtswesen für den Stadtrat der Stadt Kitzingen – öffentlich zur Stadtratssitzung am **02.10.2018**

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
Zuständigkeit Amt 1 /vhs			
1	Vereinbarung über eine Kommunale Arbeitsgemeinschaft zum Betrieb von Volkshochschulen im Landkreis Kitzingen.	Der Oberbürgermeister hat die Vereinbarung über die Kommunale Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Kitzingen (gemäß Art. 4 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit) am 14.03.2017 unterzeichnet. Der Vertrag trat rückwirkend zum 1.1.2017 in Kraft. Hintergrund zu dieser Information ist Folgender: Bei der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2011-2015 wurde die vhs in der TZ 30 mit folgenden Änderungswünschen beauftragt. 1. Anpassung des Verwaltungskostenbeitrags der Städte Dettelbach, Iphofen, Marktbreit und der Marktgemeinde Wiesentheid, da die letzte Finanzierungsgrundlage 1995 berechnet wurde. 2. Eine wirksame Vereinbarung über die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft muss abgeschlossen werden. Beide Aufgaben wurden erledigt. Über die Durchführung wurde der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Kitzingen am 18.07.2017 informiert. Die Stellungnahme der vhs wurde ohne Änderungen akzeptiert. Am 24.10.2017 hat der Stadtrat der Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses zugestimmt. Mit diesem Bericht kommt die vhs der geforderten Information an den Stadtrat nach.	
Zuständigkeit Amt 2/Stadtkämmerei			
2	Förderprogramm Digitales Klassenzimmer	Der Zuwendungsantrag für das digitale Klassenzimmer wurde der Regierung von Unterfranken am 07.08.2018 übermittelt. Da lt. der Regierung von Unterfranken die Berechnungstabellen mit der Höhe des Digital-Budgets noch nicht vorliegen, kann derzeit noch keine Aussage zur Höhe der Förderung gemacht werden.	Warten auf Schreiben der Regierung von Unterfranken .
3	Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II – Soziale Stadt; Stadtteilzentrum - Jugendtreff	Der Verwendungsnachweis wurde mit Schreiben vom 11.12.2017 bei der Regierung von Unterfranken eingereicht (Gesamtkosten 2.356.931 €, zuwendungsfähige Kosten 1.847.400 €). Mit Schreiben vom 24.08.2018 informierte die Regierung von Unterfranken über die abgeschlossene Prüfung des Verwendungsnachweises. Der ausstehende Restzuschuss in Höhe von 167.200 € ging am 31.08.2018 bei der Stadt Kitzingen ein. Die Förderung beträgt insgesamt 1.108.000 €.	Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
4	Förderung von Klimaschutzprojekten – Investive Klimaschutzmaßnahmen; Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Kitzingen auf LED	Der Projektträger Jülich bewilligte mit Bescheid vom 17.07.2017 eine Förderung in Höhe von 35.589 € (25 % der geplanten Gesamtkosten von 142.358 €). Aufgrund deutlich niedrigerer Kosten der Maßnahme (94.355,61 €) wurde die Förderhöhe mit Änderungsbescheid vom 29.06.2018 auf 23.588,90 € festgesetzt. Der erste Abruf von 14.371,67 € erfolgte im Juni 2018. Der Verwendungsnachweis wurde mit Schreiben vom 30.08.2018 an den Projektträger Jülich übermittelt. Gleichzeitig wurde um Auszahlung des Restzuschusses in Höhe von 9.217,23 € gebeten.	Prüfung des Verwendungsnachweises und Auszahlung des Restzuschusses wird abgewartet.
Zuständigkeit Amt 3 / SG 30			
5	Stadt Kitzingen ./ Freistaat Bayern wegen sicherheitsrechtlicher Anordnung (Kalksteintiefbaue Hindenburggring Nord)	Der Freistaat Bayern hat gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts Würzburg vom 14.06.2018 keinen Antrag auf Zulassung der Berufung zum Bayerischen Verwaltungsgerichtshof München gestellt. Damit ist das Urteil rechtskräftig. Der Presse (Artikel in der Main-Post vom 17.08.2018) war zu entnehmen, dass das Bergamt jetzt „zeitnah die notwendigen Maßnahmen zur Absicherung der Grundstücke und der darauf stehenden Häuser einleiten“ wird. Das Amt lasse derzeit „im Rahmen der Gefahrenerkundung ein Sicherheitskonzept“ erarbeiten.	Es bleibt abzuwarten, in welcher Form der Freistaat Bayern / das Bergamt Nordbayern erneut auf die Stadt Kitzingen zukommt. Die betroffenen Anwohner wurden über den derzeitigen Sachstand informiert und gebeten, bei Bedarf weitere Informationen zum Fortgang der Angelegenheit beim Bergamt Nordbayern abzufragen.
Zuständigkeit Amt 6/ AL 6			
6	VU Altstadt	Die Bestandsaufnahme, Analyse und Bewertung sind abgeschlossen.	Dem Stadtrat wird die VU zur Beschlussfassung am 15.11.2018 vorgelegt.
7	Siedlung Notwohngebiet Konzept zur Neustrukturierung	Auftragsvergabe am 26.07.2018 beschlossen, Auftragsinhalt auf Veranlassung der Reg.Ufr. abgestimmt und Fördermittel beantragt.	Auftragsvergabe an Büro soll im Okt. 2018 geschlossen werden.
Zuständigkeit Amt 6/ Quartiersmanagement Soziale Stadt Siedlung			
8	Bürgerarbeitskreise	Termine 2018: 12.03., 25.06., 23.07., 17.09. Themen: Umgestaltung Ami-Spielplatz, Notwohngebiet, Parken/ Verkehr in der Siedlung, Planungen Breslauer Straße, Gewerbe in der Siedlung.	Nächster Termin 15.10. (monatlich) Schwerpunkt Verkehr/ Parken, u.a. Breslauer Straße

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
9	AG Soziale Stadt	Termine 2018: 16.01., 22.02., 13.03., 10.04., 19.06., 24.07., 11.09. Themen: Abschluss IHK, Anträge der Fraktionen, Neukonzeption Notwohngebiet/ Soziale Betreuung, Themen aus den Bürgerarbeitskreisen	nächster Termin Mitte Oktober, u.a. soziale Betreuung Notwohngebiet, weitere Akteure
10	Neukonzeption Notwohngebiet (siehe auch Punkt 2, AL6)	Mitarbeit QM bei Ausschreibungsunterlagen, Versand/ Angebotseinholung Mitarbeit Förderantrag Städtebauförderung	Auftragsvergabe nach Zuwendungsbescheid der Regierung von Unterfranken. Der Vertragsabschluss erfolgt, sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt (vor Mitte Oktober 2018). Zusammenarbeit mit Auftragnehmer, u.a. Beteiligung. Bei Auftragsvergabe im Oktober 2018 wird das erste Grobkonzept im Februar 2018 vorliegen.
11	Soziale Betreuung Notwohngebiet	Mitarbeit QM bei Abstimmung zwischen Stadt Kitzingen und Caritas/ Diakonie	Beginn Sozialarbeit ab Oktober/ November 2018 (Anstellungsträger Caritas/ Diakonie) Zusammenarbeit verstetigen
12	Quartiersbüro	Etablierung Bürgersprechstunde (für Projekte der Sozialen Stadt/ Bürgeranliegen) Aktuell liegt Schwerpunkt der Sprechzeiten auf Vermietung Räumlichkeiten Stadtteilzentrum	Ausbau der Gehstrukturen (aktives Zugehen auf Institutionen): u.a. Termine im Quartier mit Einrichtungen. Ausbau der Akzeptanz QM
13	Veranstaltungen 2018	Kofferflohmarkt 25.02., Kleidertausch 11.03., Ramadama 17.03.	Kleidertausch 21.10., Ramadama 27.10., Sternenzauber 23.11.
Zuständigkeit Amt 6/ SG 60 - ZGM			
14	Grabkirchgasse 9 Eine Wohnung	Renovierung ist abgeschlossen. Erneute Feuchtigkeit in der Wohnung. Gemäß Gutachten handelt es sich größtenteils um aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Erdreich. Gebäude hat keine waagerechte Feuchtigkeitssperre.	Die Wohnung ist bis auf weiteres nicht vermietbar. Die Verwaltung untersucht, ob es Möglichkeiten gibt, mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand eine Verbesserung zu erzielen und wird innerhalb von drei Monaten einen entsprechenden Vorschlag an das Gremium formulieren.
15	Tannenberg Straße 37	Warmwasserversorgung aller Wohnungen ist abgeschlossen, die letzten fünf Wohneinheiten wurden mit Durchlauferhitzern versehen.	

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
16	Egerländerstraße 22, 24, 26	Eine Warmwasserversorgung mit der angedachten Boiler-Lösung ist aufgrund der Netzauslastung nicht möglich. Daher wurde nach einer Komplettlösung gesucht. Hier gibt es den Lösungsansatz, die Warmwasser-Erzeugung auf eine Heizzentrale pro Gebäude wohnungsweiser Nutzung des Warmwassers zu regeln (Warmwasserpufferspeicher im Keller und ein Warmwasserleitungssystem), um alle Wohnungen mit Warmwasser zu versorgen. Die Kosten belaufen sich nach erster grober Schätzung auf ca.60.000,00 € pro Block oder 180.000,00 € für die gesamte Anlage, wobei die Anlage so geplant wurde, dass diese in einen evtl. Neubau eingebaut und modular erweitert werden kann. Dies betrifft nach erster Prüfung der Angebotsunterlagen einen Teil der Investitionen in Höhe von ca. 70.000,00 €.	Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen und Ausschreibung in 2018. Umsetzung der Maßnahme in 2019. Parallel wird die Möglichkeit eines sogenannten Etagen-Warmwasser-zugangs geprüft. Hier könnte der finanzielle Aufwand geringer sein. Gleichzeitig wäre der organisatorische Aufwand (Nutzungsmöglichkeit) höher.
17	Marktstefer Straße 17	Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen.	Die Übergabe der Wohnung wird für die 41 KW geplant.
18	Galgenwasen 21 - 37	Die Renovierungsmaßnahmen für die Leerstände (Wohnungen in den Häusern Nr. 21, 23, 28, 29, 31, 32, 35 und 37) laufen aktuell. Sanitär-, und Elektrogewerk sind mit den Hauptarbeiten fertig. Das Malergewerk ist in den letzten zwei Wohnungen tätig. Alle Hauptarbeiten in der Hausnummer 21 EG sind bereits abgeschlossen. Es gab Verzögerungen pro Gewerk aufgrund unvorhersehbarer massiver Mehrarbeiten, wie z. B. einfallende Wände während der Arbeiten. Personalbedingt hat der Fußbodenleger mitgeteilt, dass er nur eine Wohnung pro Woche fertigstellen kann. Dies verzögert den Abschluss der Maßnahme ein weiteres Mal. Nach den Bodenlegern müssen nur noch Endarbeiten gemacht werden.	Geplantes Bauende der kompletten Maßnahme November 2018. Dann werden dem einfachen Wohnungsmarkt wieder 12 WE zur Verfügung stehen (plus die Doppelwohnung in HsNr. 21, die für Familien, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, zur Verfügung steht).

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
19	Oberer Mainkai 5 a	Die Renovierungsarbeiten sind seit August 2018 abgeschlossen, die Wohnung wurde übergeben und steht zur Vermietung an.	
Fazit: alle bisher leerstehenden städtischen Wohneinheiten (15), die im Eigentum der Stadt verbleiben sollen wurden saniert oder einfach hergerichtet und stehen dem Wohnungsmarkt wieder zur Verfügung. Ausnahme: Grabkirchgasse 9!			
Zuständigkeit Amt 6/ SG 61			
20	Bebauungsplan Breslauer Straße	Die BauGmbH hat den Auftrag zur Aufstellung des Bebauungsplanverfahrens vergeben. Der VBA hat sich am 12.04.2018 mit dem Aufstellungsbeschluss befasst.	Der Billigungs- und Auslegungsbeschluss wurde im VBA am 07.06.2018 behandelt. Derzeit werden alle Stellungnahmen der Anwohner geprüft. (Einbindung BauGmbH, Planungsbüros)
21	2. Änderung des Bebauungsplans Alte Poststraße	Ein privater Investor will das denkmalgeschützte Gebäude hauptsächlich als Wohnraum nutzen. Um die Planungen umzusetzen, ist eine Änderung des Bebauungsplans nötig.	Der VBA hat am 20.09.2018 den Satzungsbeschluss gefasst. Derzeit läuft die Prüfung des Bauantrags.
22	Bebauungsplanänderung Schwarzacher Str. West	Bebauungsplan wurde im VBA am 19.07.2018 behandelt.	Derzeit läuft die vierwöchige Auslegungsphase. Nach Prüfung der Einwände und Anregungen wird der VBA mit dem Entwurf des Bebauungsplanes befasst.
23	Geplante Bebauungsplanänderung Netto	Der VBA hat den Grundsatzbeschluss gefasst. Derzeit wird das Bebauungsplanverfahren vorbereitet. Die Regierung von Unterfranken bewertet das Vorhaben kritisch.	Es ist ein Termin mit der Regierung von Unterfranken anberaumt um das Thema zu erörtern.
24	Bebauungsplan südlicher Hammerstilweg		Eine erneute Behandlung soll im November 2018 erfolgen.
25	Wohnbauprojekt Wörthstraße 9		Das Vorhaben wurde im VBA am 20.09.2018 nochmals vorgestellt. Der Bauantrag soll nach Auskunft des Vorhabenträgers in Kürze eingereicht werden.
Zuständigkeit Amt 6/ SG 62			
26	Grund- und Mittelschule Kitzingen Siedlung: Sporthalle	Die Fachplaner bearbeiten aktuell die LP 5 bis 8. Die Abbrucharbeiten sind , bis auf Restarbeiten, in den Sommerferien 2018 termingerecht ausgeführt worden. Die Rohbauarbeiten haben in der KW 39 durch die Fa. Bömmel-Bau aus Nüdlingen begonnen. Holzbauarbeiten wurden ausgeschrieben. Vergabe ist am 02.10.2018 geplant.	Architekten und Fachplaner bereiten weitere Ausschreibungen vor, wie Gerüstbauarbeiten, Dacharbeiten, Fassadenarbeiten usw.

		Fertigstellung der Halle ist für I. Quartal 2020 geplant..	
Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
27	Zweifeldschulsporthalle Deusterpark	Die Rohbau- und Zimmererarbeiten sind abgeschlossen. Die Dachkonstruktion ist zu ca. 70 %, die Gebäudetechnik zu ca. 30 % abgeschlossen. Die Realisierung des Sockels mit Faserzementplatten wurde am 21.09.2018 beauftragt. (Der Angebotspreis wurde gehalten da die Bindefrist durch die Firma vom 20.09. auf den 24.09.2018 verlängert wurde.) Insgesamt sind ca. 85 % aller Leistungen vergeben bzw. ausgeschrieben. Die Planer und Fachplaner bereiten die weiteren Ausschreibungen vor.	<u>Zeitplan:</u> Derzeit prognostizierte Fertigstellung ist im I. Quartal 2019.
28	Generalsanierung Dreifeldschulsporthalle Sickergrund	Die Bedarfsfeststellung seitens der Regierung von Unterfranken liegt vor. Vorentwürfe liegen dem Stadtbauamt vor.	Vorstellung der Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung im Stadtrat am 16.10.2018 oder November 2018 geplant. Dies ist abhängig von der Zuarbeit der Förderstelle.
29	Kindergarten Marshall Heights	Die ersten Gewerke (Abbruch-/Rohbauarbeiten und Außenanlagen) wurden vergeben. Die Ausführungen Außenanlagen haben in der KW 37/2018 begonnen. Die Abbrucharbeiten sollen in der KW 42/2018 beginnen.	Prüfung und Bewertung der durchgeführten Submissionen. Vorbereitung der Auftragsvergaben zur Stadtratssitzung 16.10.2018. <u>Zeitplan:</u> Derzeit prognostizierte Fertigstellung ist im II. Quartal 2019.
30	Fenstertausch Rathaus	Die Fenster für den 1. Bauabschnitt sind abgestimmt und produziert.	Ausführungsbeginn 42. KW 2018. Das Vorgehen ist mit AL1 abgestimmt, Details werden noch besprochen.
31	Kaiserstraße 17 – Erweiterung Rathaus	Dem Logistischen Vorlauf geschuldet für den Betrieb Rathaus verschiebt sich der Baubeginn auf das II. Quartal 2019.	Voraussichtlicher Baubeginn: II. Quartal 2019
32	Kindergarten Sonnenschein, Siedlung – Anbau einer Kindergartengruppe	Die Schlüsselübergabe fand am 13.09.2018 statt.	Es stehen noch einige Schlussrechnungen aus. Sobald diese vorliegen wird der Verwendungsnachweis erstellt. Der Kostenrahmen und zeitraumen wurden eingehalten.
33	Neuer Friedhof Sanierung mit Um- und Anbau der	Der Bauantrag wurde bei der Genehmigungsbehörde am 07.06.2018 eingereicht.	Mit dem LfD wird die weitere Vorgehensweise bezüglich des Bodendenkmals abgestimmt.

	Friedhofsgelände	Seitens des LfD wurde mitgeteilt, dass an der Stelle, an der das Nebengebäude errichtet werden soll, Bodendenkmale vermutet werden.	Möglicher Baubeginn: I. Quartal 2019
Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
34	Machbarkeitsstudie jungstil	Am 26.09.2018 wurde die Konzeptstudie vom Architekturbüro Geiger im Jugendbeirat vorgestellt.	Die Konzeptstudie wird voraussichtlich im November 2018 dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.
35	Friedrich-Bernbeck-Schule	Stadtratsbeschluss Generalsanierung Friedrich-Bernbeck-Schule am 17.05.2018.	Einleitung VgV-Verfahren für Architekturleistungen und techn. Gebäudeausrüstung.
36	Galgenwasen 13-20, Generalsanierung	Die Fachplaner sind beauftragt und bearbeiten derzeit die Leistungsphasen 3. (Entwurfsplanung und Kostenberechnung)	Die Architekten und Fachplaner bearbeiten derzeit die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung und Kostenberechnung) Die Entwurfsplanung liegt im I. Quartal vor (Grundlage für die Fördermittelbeantragung) Möglicher Baubeginn: Ende 2019
Zuständigkeit Amt 6/ SG 63			
37	Renaturierung Bimbach BA II	Für verschiedene Baumaßnahmen waren Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Hierzu wurde der Abschnitt des Bimbaches zwischen Zufahrt conneKT und Gusswerk renaturiert.	Die Arbeiten sind abgeschlossen und schlussgerechnet. Kostenberechnung: 291.000 € Auftragssumme: 96.848,33 € Abrechnungssumme: 96.160,77 € Mit dem Ablauf und dem Ergebnis ist die Stadt Kitzingen als Auftraggeber sehr zufrieden.
38	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	Für die Umstellung werden Zuwendungen in Höhe von 25 % (35.589 €) gewährt. Der Austausch erfolgt zunächst in folgenden Bereichen: Gewerbegebiet Goldberg, Böhmerwaldstraße, Mainstockheimer Straße, Gebiet zwischen Alemannenstraße und Keltenstraße.	Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED (Austausch von Leuchten) ist abgeschlossen. Die Unterlagen für den Verwendungsnachweis wurden zusammengestellt; der VN wurde dem Fördergeber vorgelegt.
39	Anprallschutz Alte Mainbrücke	Mit dem Wasserstraßenneubauamt wurde eine Vereinbarung für den Bau eines Anprallschutzes abgeschlossen	Das Wasserstraßenneubauamt hat den Auftrag für die notwendigen Arbeiten erteilt; Die Durchführung der Maßnahme ist von Dezember 2018 bis März 2019 vorgesehen.

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
40	Straßenbaulastwechsel Nordtangente / Innerstädtische Staatsstraßen	Die Nordtangente wurde im Rahmen einer Sonderbaulast als Staatsstraße gebaut. Der Baulastwechsel ist dem Grunde nach geregelt. Die vorbereitenden Begehungen der bestehenden Staatsstraßen und der Nordtangente wurden bereits zusammen mit dem Staatlichen Bauamt Würzburg durchgeführt und protokolliert. Die Übersichtspläne Nordtangente liegen dem Staatlichen Bauamt vor. Darauf ist geregelt, wer welche Flächen sowie Bauwerke in seine Bau- und Unterhaltslast bekommt. Die hierzu erforderlichen Vermessungsarbeiten sind durchgeführt. Für den Straßenbaulastwechsel ist die endgültige Prüfung bzw. Feststellung des Verwendungsnachweises Nordtangente BAI erforderlich. Die Unterlagen liegen dem Staatlichen Bauamt vor und sind bereits größtenteils geprüft und mit der Stadt Kitzingen abgestimmt. Für den Bereich Grunderwerb muss die Stadt Kitzingen noch zusätzliche Erläuterungen nachliefern. Anschließend erfolgt der endgültige Bescheid durch die Regierung von Unterfranken.	Nach endgültiger Feststellung des Verwendungsnachweises Nordtangente BAI werden die weiteren verwaltungstechnischen Schritte vollzogen. In Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Würzburg ist ein realistischer Zeitpunkt des Baulastwechsels der 30.06.2019.
41	Neugestaltung Oberer Mainkai, Ersatzneubau Kaimauer	Die Ausführungsplanung für die neue Kaimauer ist abgeschlossen. Die Ausschreibungsunterlagen sind derzeit noch in Bearbeitung. Eine Plangenehmigung durch das Landratsamt Kitzingen liegt noch nicht vor. Sobald diese vorliegt, können die Auflagen in die Ausschreibungsunterlagen eingearbeitet werden.	Es wird davon ausgegangen, dass die Plangenehmigung in den nächsten Tagen eingeht. Es wird versucht, die Baumaßnahme Mitte Oktober 2018 noch zu veröffentlichen. Die Angebote könnten dann Anfang Dezember zur Prüfung und Wertung vorliegen. Die Vergabe ist dann für die 1. Stadtratssitzung im Januar 2019 geplant. Baubeginn ab April 2019.

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
42	Errichtung P & R Parkplätze südlich Bahnhof	Der Zuwendungsantrag wurde im Juni 2018 gestellt. Mit der Regierung von Unterfranken fand am 04.09.2018 ein Abstimmungsgespräch statt. Danach ist die Zufahrt vom Bahnhofplatz aus zu überplanen. Die geplante Zufahrt ohne seitlichen Gehweg (unter Erhaltung der Bestandsbäume) kann die Regierung nicht zustimmen. Die Zufahrt wird nun mit einer Breite von 4,75 m sowie einen begleitenden Gehweg mit 2,3 m Breite überplant. Damit ist gewährleistet, dass der Parkplatz zu Stoßzeiten verkehrssicher an- und abgefahren werden kann, ohne dass Fußgänger beeinträchtigt werden. Dafür müssen 3 Bestandsbäume gerodet werden. Ersatzpflanzungen wird es geben. Im Weiteren sind die zuwendungsfähigen Kosten gegenüber den Gesamtkosten sehr gering. Die Regierung stellt hier weitere Förderungen in Aussicht. Entsprechende Zuarbeiten sind städtischer Seits getan. Eine Prüfung der Regierung von Unterfranken steht noch aus.	Die Forderungen aus dem Abstimmungsgespräch mit der Regierung von Unterfranken werden derzeit überarbeitet. Des Weiteren sind noch Abstimmungen mit der DB über bestehende Leitungen und Baurecht erforderlich. In Abhängigkeit der Planbestätigung durch die Reg. Ufr. erfolgt die Ausschreibung der Bauleistungen. Es ist davon auszugehen, dass der Baubeginn im I. Quartal 2019 erfolgt.

Kitzingen, 26.09.2018



Stefan Güntner
Bürgermeister